




# Doppelhaushalt 2025/26

Haushaltsmeeting der SPD-Landtagsfraktion  
Thema EP 08

# ABLAUF

-  **Überblick Gesamthaushalt**
-  **Fachpolitische Perspektiven**
-  **Nachfragen und Diskussion**

## Herzlich Willkommen!

- Bitte Mikros stummschalten
- Fragen / Hinweise gern im Chat
- Oder persönlich, dann bitte  
„Hand heben“ Tool nutzen
- geplante Dauer: ca. eine Stunde

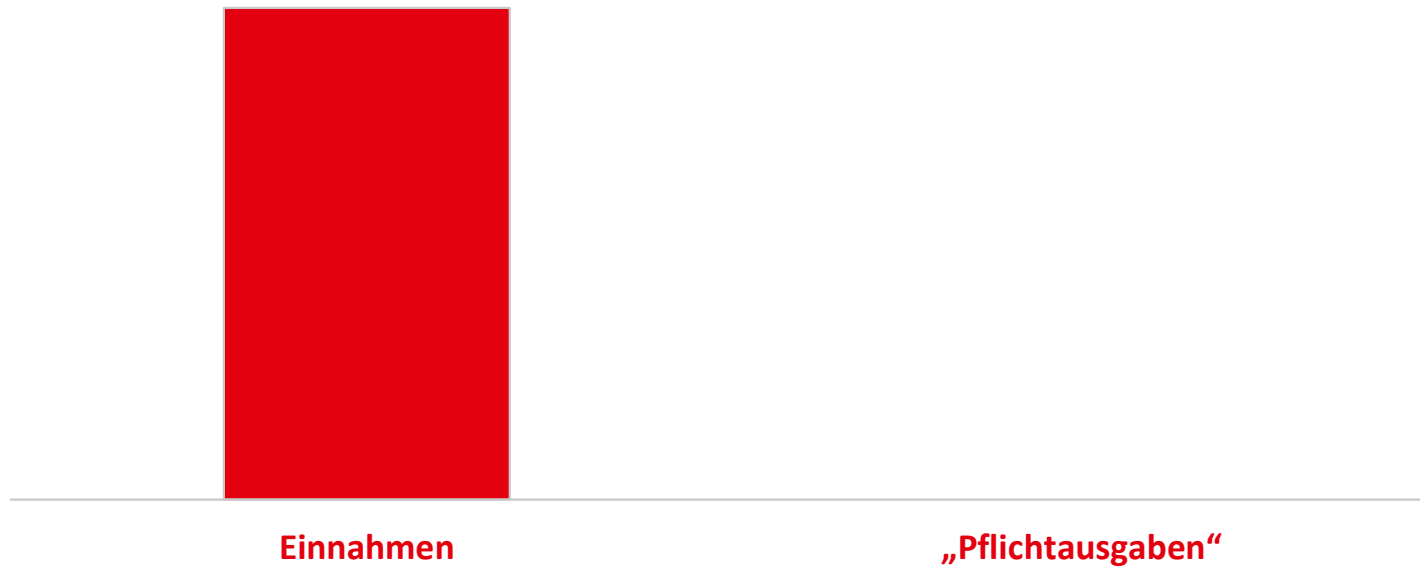
# Überblick Gesamthaushalt

# ZEITSCHIENE HAUSHALT



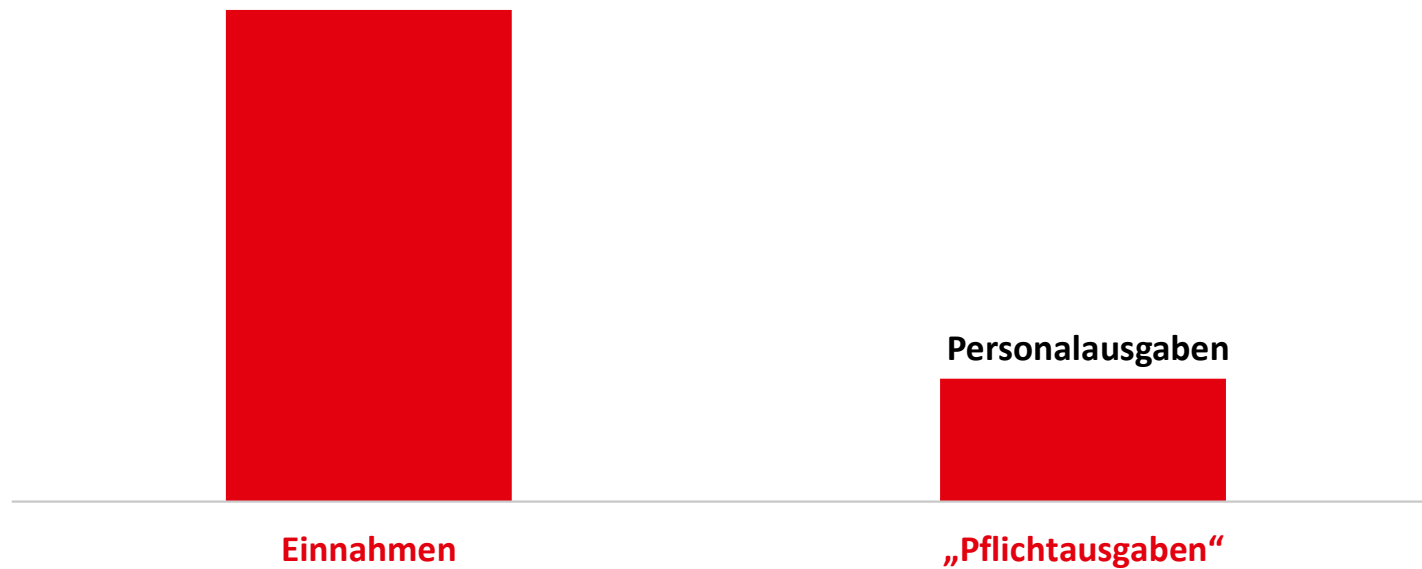
# KASSENSTURZ 2025

Annahme: Haushalt 2024  
wird fortgeschrieben



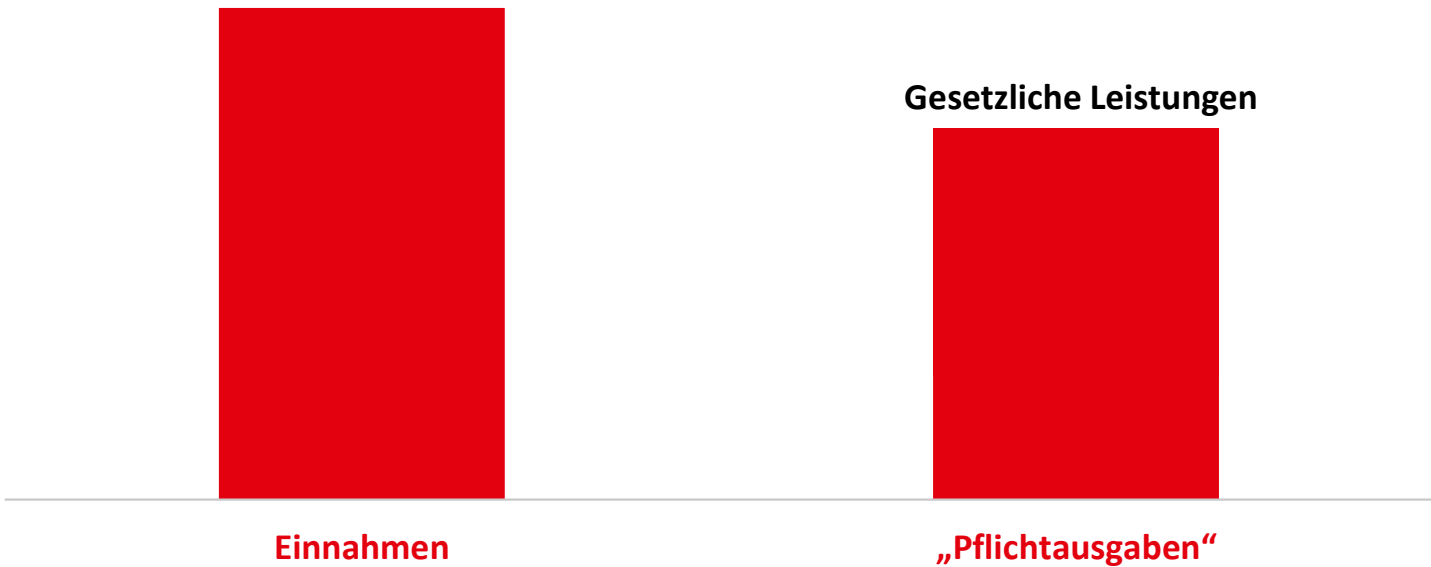
# KASSENSTURZ 2025

Annahme: Haushalt 2024  
wird fortgeschrieben



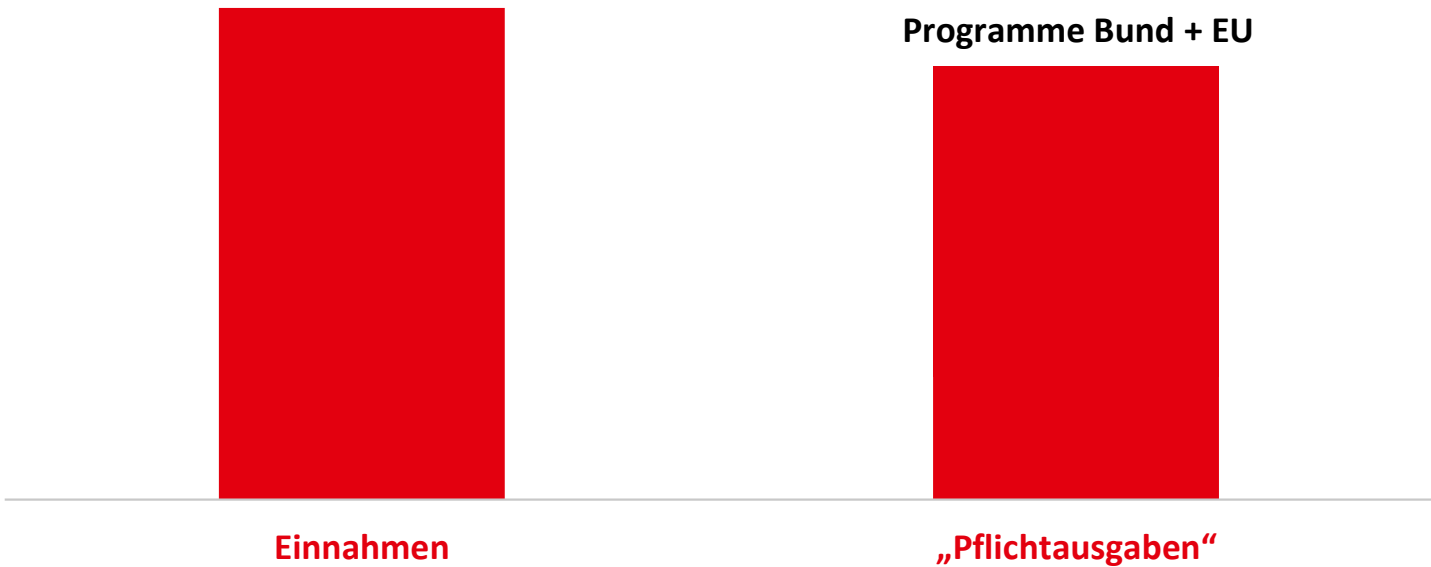
# KASSENSTURZ 2025

Annahme: Haushalt 2024  
wird fortgeschrieben



# KASSENSTURZ 2025

Annahme: Haushalt 2024  
wird fortgeschrieben





# KASSENSTURZ 2025

Annahme: Haushalt 2024  
wird fortgeschrieben



# KASSENSTURZ 2025

Annahme: Haushalt 2024  
wird fortgeschrieben

Deckungslücke 1 Mrd. €



Einnahmen

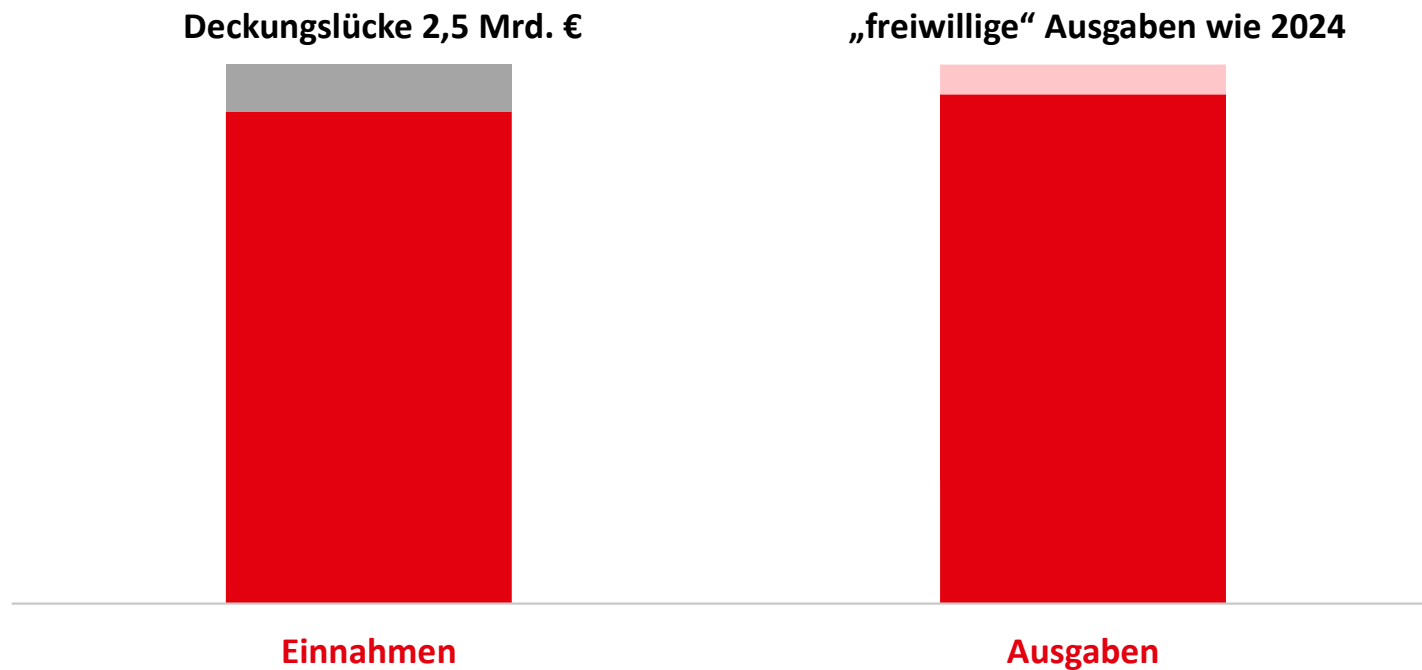
„Pflichtausgaben“

# WAS IST KEINE „PFLICHTAUSGABE“?

- Krankenhausinfrastruktur und Schulhausbau
- Förderprogramme Soziales und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Programme zur Alterssicherung
- Finanzierung Hochschulen
- Wirtschaftsförderung
- Förderung der Kulturlandschaft (jenseits Kulturraumgesetz)
- ...

**ALLE Förderprogramme  
und Investitionen**

# KASSENSTURZ 2025



# DECKUNGSKONZEPT

**Um überhaupt „freiwillige“ Ausgaben zu finanzieren, hat die Staatsregierung ein Deckungskonzept beschlossen.**

- Rücklagenentnahme: 1.200 Mio. €
- Streckung der Tilgung von Corona-Krediten: 700 Mio. €
  - Damit ist der Spielraum für Verschiebungen bei der Tilgung unterhalb einer Verfassungsänderung nahezu ausgeschöpft
  - Führt 2027 bis 2030 zu entsprechend höheren Tilgungen
- Reduzierte Zuführungen an den Generationenfonds: 520 Mio. €

# DECKUNGSKONZEPT

Dennoch muss im gesamt Haushalt gespart werden:

- bei den gesetzlichen Leistungen
- beim Personal
- bei den Staatsbetrieben
- bei den sonstigen „Fixkosten“
- bei Investitionen
- ...und auch bei den „freiwilligen“ Ausgaben

# Unsere wichtigsten Ziele in schwierigen Zeiten

# SICHERHEIT UND STABILITÄT GEBEN

## Deshalb...

- ... streben wir an, den Doppelhaushalt vor den Sommerferien zu beschließen, um schnellstmöglich Klarheit zu schaffen und die vorläufige Haushaltsführung zu beenden.
- ... wollen wir mit dem „Sachsenfonds“ und im Zusammenspiel mit der Grundgesetzänderung langfristige Investitionen ermöglichen.
  - Sachsen erhält für Investitionen in den nächsten 12 Jahren ca. 415 Mio. € pro Jahr vom Bund
  - Weitergehende Kredite sind künftig grundsätzlich möglich, eine politische Mehrheit gibt es dafür jedoch noch nicht.



# STRUKTURERHALT GEHT VOR INVEST

- Wir brauchen die Strukturen (Vereine, Verbände, Trägerlandschaft, ...) um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu erhalten.
  - Bsp.: Lieber den Landessportbund und den Breitensport fördern, als den Neubau einer Dreifelderhalle
- Klar ist auch: Der Erhalt des Status Quo bedeutet real bereits eine Kürzung

# FOKUS AUF KINDER UND JUGENDLICHE

## Deshalb...

- ... bleibt die Förderung für Kinder und Jugendliche trotz schwieriger Gesamtlage fast überall auf dem Niveau von 2024 erhalten.
- ... werden wir bei Lehrerinnen und Lehrern nicht sparen und weiter allen Absolventinnen und Absolventen, die an Sachsens Schulen arbeiten wollen, ein Angebot machen.

# WEITERE SCHWERPUNKTE

- Kulturraumgesetz
- Gewaltschutz
- Bildungsticket
- Verwaltungsdigitalisierung
- Förderung strategischer Wirtschaftsansiedlungen

# ...UND DER NÄCHSTE HAUSHALT?

**Die Deckungslücke besteht auch in der Planung für die nächsten Jahre. Aber es gibt Hoffnung:**

- ...wenn sich die wirtschaftliche Lage bessert
- ...wenn sich eine politische Mehrheit findet, die 0,35-Prozent-BIP-Regelung des Grundgesetzes zu nutzen (Kreditaufnahme)

**Hausaufgabe für die nächsten 1,5 Jahre:**

- Standards überprüfen
- Verwaltungsleistungen und Prozesse optimieren
- Als Staatsregierung, Parlament und Gesellschaft Prioritäten setzen

# Fachpolitische Perspektiven

# PRIORITÄTEN GESICHERT

## ▪ Kinder und Jugendliche – Schonbereich (Soll 2024):

- keine Kürzungen bei **Schulsozialarbeit** (37,2 Mio. € p.a.) und **Jugendpauschale** (15 Mio. € p.a.)
- Zuschüsse an freie Träger der **überörtlichen Jugendhilfe** bleiben bei ca. 7,6 Mio. € p.a.
- Zuschüsse zur **Weiterentwicklung der Jugendhilfe** werden mit ca. 7,5 Mio. € p.a. fortgeführt
- Zuschüsse für **Investitionen des örtlichen Bedarfs** in der Jugendhilfe bleiben bei 900.000 € p.a.
- führen Zuweisungen für **präventiven Kinderschutz und Frühe Hilfen** mit 3,4 Mio. € p.a. fort
- Zuschüsse für die **Jugendleiterausbildung** werden mit 200.000 € p.a. fortgeführt

### **ABER:**

- Zuschüsse für **Investitionen in der überörtlichen Jugendhilfe** sinken von 4,7 Mio. € in 2024 auf 2 Mio. p.a. (Credo: Strukturergleich vor Investitionen)

# PRIORITÄTEN GESICHERT

- **Kinder und Jugendliche – Schonbereich (Soll 2024):**
  - Freiwilligendienste werden auf dem selben Niveau weiter gefördert (rund 6,4 Mio. € p.a. und Sachsen-Sommer mit 350.000 € p.a.)
- **Familie – Schonbereich (Soll 2024):**
  - erhöhen die Mittel für **Schwangerschaftskonfliktberatung** von ca. 9 Mio. € auf 10,5 Mio. € p.a.
  - sichern Maßnahmen der **Familienförderung** mit ca. 3,8 Mio. € p.a. ab

# PRIORITÄTEN GESICHERT

## ▪ Krankenhausinvestitionen:

- Investitionen in Krankenhäuser zählen zu dem sogenannten freiwilligen Bereich, wurden jedoch nicht als Schonbereich vereinbart
- Das Sozialministerium musste die Investitionen aus dem eigenen Budget rausschwitzen
  - ✓ 64,4 Mio. € für Einzelförderung
  - ✓ 75,0 Mio. € für Pauschalförderung

## ABER:

- es fehlt die Kofinanzierung des Landes zum Transformationsfonds für Krankenhäuser des Bundes (nur 100.000 € in 2026)



# PRIORITÄTEN GESICHERT

- **Gewaltschutz:**
  - Gewaltschutz als sogenannter Schonbereich festgelegt: Soll 2024
  - Maßnahmen in diesem Bereich sollen 2025 mit 12,7 Mio. Euro und 2026 mit 12,8 Mio. Euro finanziell abgesichert werden.
  - Plätze in den Gewaltschutzeinrichtungen können weiter ausgebaut und bauliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit fortgesetzt werden

# PRIORITÄTEN GESICHERT

- **Demokratieforschung:**

- Else-Frenkel-Brunswik-Institut (EFBI) und John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie (JoDDiD) können ihre Arbeit fortsetzen

- **Aufarbeitung NSU-Komplex:**

- Das NSU-Dokumentationszentrum in Chemnitz wird als bundesweites Pilotprojekt verstetigt
- Förderung von Maßnahmen zur Auseinandersetzung mit dem NSU-Komplex in Zwickau

# STABILISIERUNG BEI INKLUSION

- Leistungen nach dem **Landesblindengeldgesetz**
  - Der Betrag sinkt im DHH ab, allerdings sind Leistungen gesetzlich abgesichert
  - Reduzierung aufgrund sinkender Zahl Anspruchsberechtigter
- Zuschüsse für **Maßnahmen der selbstbestimmten Teilhabe** steigen von 5,5 Mio. € auf 6,5 Mio. € p.a.
- **Förderung der Kommunen** bei der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen bleibt bei 1 Mio. € p.a.
- Sicherung des Programms „**Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle**“ mit 4 Mio. € p.a.

## **ABER:**

- Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention sinken von 2,5 Mio. € auf 2 Mio. €

# STABILISIERUNG BEI SOZIALEM

- Förderung der **Freien Wohlfahrtspflege**:
  - Zuschüsse bleiben bei 2,2 Mio. € p.a.
- **Absicherung von Landesstellen und Landesinitiativen, z.B.:**
  - Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (88.000 € p.a.)
  - Landesinitiative Demenz e.V. (235.400 € p.a.)
  - Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe – Otto Perl (500.000 € p.a.)
  - Fachservicestelle für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und zur Unterstützung pflegender Angehöriger erhält 500.000 € p.a. (50.000 € mehr als in 2023/2024)

# SCHMERZHAFTE KÜRZUNGEN

## ■ Im Bereich Pflege:

- Wir **erhalten** die **regionalen Pflegebudgets** bei 1,3 Mio. € p.a., **reduzieren** jedoch die Mittel für **Pflegekoordinatoren** von 520.000 € p.a. auf 351.000 € p.a.
- Förderung von Angeboten zur **Unterstützung im Alltag** wurde auf das Niveau von 2022 reduziert (von 900.000 € in 2023/2024 auf 810.000 € in 2025/2026)
- Förderung von **Kurzzeitpflegeplätzen** sinkt von 750.000 € in 2024 auf 529.000 € in 2025 und 420.000 € in 2026
- Keine Mittel für **Investitionen in die Pflegeinfrastruktur** in den Landkreisen und kreisfreien Städten (neues Investitionsprogramm)

# SCHMERZHAFTE KÜRZUNGEN

## ■ Im Bereich Soziales:

- Zuschüsse für **Psychiatrie und Suchthilfe** sinken von 3,6 Mio. € in 2024 auf ca. 2,2 Mio. € in 2025 und 84.000 € in 2026
- Förderung der **Alltagsbegleiter** steigt zwar 2025 von 2,6 Mio. € auf 3 Mio. €, sinkt dann jedoch in 2026 auf 1,3 Mio. €
- Mittel für **Landessenorenvertretung** sinken von 535.000 € in 2024 auf 90.500 € p.a.

# SCHMERZHAFTE KÜRZUNGEN

- **Im Bereich Gesundheit:**

- Förderung von **Gesundheitskoordinatoren** sinkt von ca. 1,2 Mio. € in 2024 auf 310.000 € p.a.
- **Zuschüsse für Gesundheit, Prävention und Versorgung** sinken von ca. 2,9 Mio. € in 2024 auf ca. 1,9 Mio. € in 2025 und ca. 1,2 Mio. € in 2026

# SCHMERZHAFTE KÜRZUNGEN

- **Im Bereich Integration:**

- Priorität wurde auf **kommunale Integrationsarbeit** gelegt: hierfür stehen 2025 rund 16.6 Mio. € und 2026 17 Mio. € zur Verfügung
- Drastische Kürzungen bei den Mitteln für die **FRL Integrative Maßnahmen**: von rund 14,9 Mio. € in 2024 auf rund 9,4 Mio. € in 2025 und 2,9 Mio. € in 2026; PSZ werden jedoch abgesichert



# SCHMERZHAFTE KÜRZUNGEN

- **Im Bereich Bürgerschaftliches Engagement:**
  - **Ehrenamtsförderprogramm „Wir für Sachsen“** sinkt von 11 Mio. € p.a. auf 9,6 Mio. € in 2025 und 9,95 Mio. € in 2026
  - **Kommunales Ehrenamtsbudget** sinkt von 1,95 Mio. € p.a. auf 1,5 Mio. € in 2025 und 1 Mio. € in 2026

# SCHMERZHAFTE KÜRZUNGEN

- **Im Bereich Demokratieförderung:**
  - Zuschüsse für **Förderrichtlinie WOS** sinken von rund 9 Mio. € in 2023/2024 auf rund 8,6 Mio. € in 2025/2026, dennoch sind wir über dem Niveau von 2022 (7,2 Mio. €)
  - **Programme gegen Extremismus** („Demokratie leben!“ und „KORA“): von 2 Mio. € p.a. auf 1,43 Mio. € p.a. für Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände
  - Für die Förderung des Programms **„Orte der Demokratie“** stehen im Vergleich zu 2024 mit 2,65 Mio. € in 2025 nur noch 290.000 € und in 2026 500.000 € zur Verfügung. Es handelt sich dabei nur noch um eine Abfinanzierung. Das betrifft ebenso die **„Sozialen Orte“**.

# SCHMERZHAFTE KÜRZUNGEN

- **Im Bereich Gleichstellung:**

- Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann, Akzeptanz der geschlechtlichen Vielfalt und Antidiskriminierungsarbeit sinkt insgesamt von 5,9 Mio. Euro in 2024 auf 4,7 Mio. Euro in 2025 und 3,5 Mio. Euro in 2026

aber:

- Weitere Umsetzung vom **LAP Vielfalt**
- **ESF+ Förderung für die gleichberechtigten Beteiligung am Erwerbsleben** bleibt mit jeweils 3,8 Mio. Euro in 2025 und 2026 auf hohem Niveau erhalten

# SCHMERZHAFTE KÜRZUNGEN

- **Im Bereich Verbraucherschutz und Tiergesundheit:**
  - Zuschüsse zur **Verbraucherinsolvenzberatung** sinken von 4,1 Mio. € in 2023/2024 auf rund 3,5 Mio. € in 2025 und rund 2,3 Mio. € in 2026
  - Grundfinanzierung der **Verbraucherzentrale** wird mit 3,6 Mio. € p.a. sichergestellt, aber keine Kofinanzierung von Bundesprojekten und keine Mittel für mobile Beratungsangebote
  - Zuschüsse an **Tierheime** sinken von 920.000 € in 2024 auf 460.000 € in 2025 und 506.000 € in 2026
  - Zuschüsse an **Tierschutzvereine** werden auf 200.000 € in 2025 und 220.000 € in 2026 halbiert

# VIELEN DANK.

Und nun gern (weitere) Fragen, Hinweise  
und Diskussion 😊

**Laura Stellbrink, MdL**  
laura.stellbrink@slt.sachsen.de

**Anastasia Bass** anastasia.bass@slt.sachsen.de  
**Eva-Maria Gräfer** eva-maria.graefer@slt.sachsen.de

Link zum Regierungsentwurf:

<https://www.finanzen.sachsen.de/doppelhaushalt-2025-2026-7246.html>

# Fragen und Diskussion